Anforderungen an eine Hausarbeit (Stand: 11-2026)

Lehrgebiet „Policy Analyse und Verwaltungswissenschaft“

Im Folgenden haben wir für Sie einige Hinweise und Tipps mit Blick auf das Schreiben einer Hausarbeit zusammengestellt. Es handelt sich um eine knappe Zusammenstellung, mit der wir auf die spezifischen Erwartungen des Lehrgebiets „Policy Analyse und Verwaltungswissenschaft“ an schriftliche Arbeiten, unabhängig vom Studiengang und vom individuellen Studienfortschritt, hinweisen möchten. Allgemein empfehlen wir darüber hinaus einen Blick auf den Reader zur „Einführung in das Studium der Sozialwissenschaften und die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens“ zu werfen: https://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/mam/tutorium/reader_oktober_2026.pdf

Neben unseren Erwartungen legen wir hier unten außerdem die Kriterien dar, die wir bei der Bewertung von Hausarbeiten zugrunde legen.

Bei Fragen kommen Sie gerne in die Sprechstunde der Lehrenden. Schreiben Sie uns dazu vorab eine E-Mail (policy-verwaltung@rub.de) oder melden Sie sich über die Lehrgebiets-Website an.

1. Thema der Hausarbeit und Fragestellung

Über eine Hausarbeit erwerben Studierende die grundlegende Kompetenz, sich vertiefend mit einem Thema auseinanderzusetzen und dazu eine konkrete Fragestellung zu analysieren. Die selbständige Entwicklung eben dieser Fragestellung ist dabei ein eigener Bestandteil der Leistung „Hausarbeit“. Weitere Leistungsbestandteile sind die konzeptionell angeleitete und methodisch sinnvolle Bearbeitung der Fragestellung sowie die systematische schriftliche Darstellung der Arbeitsergebnisse anhand einer schlüssigen Gliederung.

Bei der Auswahl des Themas und der Präzisierung der dazu passenden Fragestellung lohnt es sich, folgende Hinweise zu bedenken:

Die Hausarbeit sollte ein wissenschaftlich und/oder politisch-gesellschaftlich relevantes Thema aufgreifen (z.B. an eine wissenschaftliche Debatte anknüpfen oder eine aktuelle politische Frage aus wissenschaftlicher Perspektive diskutieren). Daher sind ‚persönliches Interesse‘ oder ‚persönliche Betroffenheit‘ als Basis für die Themenkonkretisierung und Formulierung der Fragestellung i.d.R. nicht ausreichend, auch wenn sie Hintergründe für die Themensuche bilden (können).

In der Hausarbeit geht es um mehr als die bloße Beschreibung eines Sachverhalts. Ziel sollte die Analyse eines Problems oder Puzzles und dessen Diskussion unter Beachtung der Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens sein.

Mit Ihrer Fragestellung für die Hausarbeit können Sie an das Thema des von Ihnen in der Lehrveranstaltung gehaltenen Referats anknüpfen. Dies ist jedoch kein „Muss“; bei der Wahl Ihres Themas genießen Sie viel Freiheit.

Noch ein Tipp für den Weg vom Thema zur Fragestellung: In einer Hausarbeit kann ein Thema in der Regel nicht in seiner ganzen Breite und erschöpfend behandelt werden. Daher ist das Entwickeln einer Fragestellung eine Präzisierungsaufgabe. Idealerweise kommen Sie vom Allgemeinen zum Besonderen und konzentrieren sich auf bestimmte Aspekte des gewählten Themas. Fragestellungen können beschreiben, erklären, Wirkungen untersuchen, Fälle vergleichen, Maßnahmen bewerten, Deutungen analysieren. Diese Typen schließen sich nicht aus: Eine Arbeit kann zum Beispiel Fälle vergleichen, um Unterschiede zu erklären. Entscheidend ist, dass die Frage klar eingegrenzt und mit dem verfügbaren Material beantwortbar ist.

Weil die eigenständige Entwicklung einer Fragestellung zur Leistung gehört, werden von den Mitarbeitenden des Lehrgebiets in ihren Lehrveranstaltungen in der Regel keine Themen für Hausarbeiten vorgegeben.

2. Bearbeitung des Themas und Verschriftlichung

Ist das Thema gefunden und die Fragestellung dazu formuliert, beginnt die Bearbeitung. Wir empfehlen, die Idee, das Thema, die Fragestellung und die Vorgehensweise zu ihrer Beantwortung knapp schriftlich zu skizzieren und das Ganze dann mit der / dem Dozent:in zu besprechen, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

Für die Bearbeitung selbst gibt es keine ‚Faustregel‘, je nach Thema und Fragestellung variiert die Herangehensweise mitunter stark. Dabei lassen sich einige Erwartungen bezüglich der Kernbestandteile einer Hausarbeit oder – allgemeiner – einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit benennen:

Im einleitenden Teil geht es darum, das (wissenschaftlich und/oder politisch-gesellschaftlich relevante) Ausgangsproblem oder ‚Puzzle‘, das Sie in Ihrer Hausarbeit bearbeiten möchten, knapp zu erläutern. Diese Erläuterung dient zugleich als Herleitung der Fragestellung. Diese benennen Sie idealerweise in der Einleitung. Zudem sollte der geplante Aufbau der Hausarbeit in der Einleitung kurz umrissen werden.

Als weiteren wichtigen Bestandteil benötigt die Hausarbeit einen Teil, in dem die theoretischen Anknüpfungspunkte zur Beantwortung der Fragestellung oder die konzeptionelle Grundlage zur Analyse des Themas erklärt werden. Sofern erforderlich, wird hier auch auf die für die Hausarbeit genutzten Daten und auf ggfls. die Methode ihrer Gewinnung/Erhebung hingewiesen.

Wenn Sie in Ihrer Hausarbeit eine Fragestellung oder ein (wissenschaftliches; politisch-gesellschaftliches) Problem analysieren und diskutieren möchten, müssen Sie es

zunächst in seinen wesentlichen Aspekten beschreiben. Auch diese Beschreibung der abhängigen Variable (also des zu erklärenden Gegenstands) ist ein wichtiger Bestandteil der Hausarbeit.

Der Hauptteil der Hausarbeit (auch mit Blick auf den dafür genutzten Platz in der Arbeit) bildet die Diskussion des gewählten Themas und/oder die Analyse des Ausgangsproblems/ -puzzles. Dies erfolgt auf Basis der zuvor erläuterten theoretisch-konzeptionellen und ggfls. methodischen Grundlagen.

Im Schlussteil der Hausarbeit werden die zentralen Aspekte und eigenen Argumente knapp zusammengefasst. Idealerweise wird die Ausgangsfrage hier wieder aufgegriffen und eine Antwort sowie eine abschließende Bewertung formuliert.

3. Formales

Eine Hausarbeit im B.A.-Bereich sollte ca. 15 Seiten umfassen, im M.A.-Bereich nicht länger als 20 Seiten zuzüglich Literaturverzeichnis und Anhang (Formatierung: übliche Schrift, z.B. Arial, in Größe 12pt) sein. Die Länge der Arbeit ist i.d.R. kein Qualitätsmerkmal. Je konkreter die Fragestellung formuliert ist, desto einfacher fällt es, sie knapp im Rahmen des zur Verfügung stehenden Platzes zu bearbeiten. Bitte beachten Sie: Wird die vorgegebene Länge der Hausarbeit um zehn Prozent (1,5 oder zwei Seiten) überschritten, kann dies bei der Bewertung negativ ausgelegt werden.

Die Hausarbeit sollte ein Inhaltsverzeichnis enthalten und Seitenzahlen haben.

Für eine Hausarbeit können Sie auf unterschiedliche Zitierweisen zurückgreifen. Wir geben hier keine bestimmten Zitierstil vor. Allerdings: Wir erwarten, dass Sie sich für einen bestimmten Zitierstil entscheiden und diesen dann in der gesamten Arbeit konsequent und einheitlich anwenden.

Ein Zeilenabstand von 1,5 Zeilen erhöht die Lesbarkeit. Lassen Sie bitte auch ausreichend Korrekturränder.

Eine formal nachlässige Arbeit zeugt von mangelnder Sorgfalt und ist eine Zumutung für die Leser:innen. Daher: Stellen Sie sicher, dass es in Ihrer Arbeit nicht vor Rechtschreib- und Grammatikfehlern wimmelt. Dafür genügt es oft schon, dass Sie die Arbeit vor der Abgabe nochmals am Stück zu lesen. Wenn Sie wissen, dass Sie sprachliche Schwächen haben, empfiehlt es sich, dass Sie die Arbeit vor der Abgabe von einer anderen Person Korrekturlesen lassen.

Der Hausarbeit ist eine Erklärung beizufügen, in der Sie versichern, dass Sie die Arbeit selbständig verfasst haben. Sie finden hierzu ein Muster auf der Homepage des Lehrstuhls.

Das Deckblatt Ihrer Hausarbeit sollte folgende Angaben enthalten:

- Universität
- Lehrstuhl
- Semester, in dem die Arbeit geschrieben wurde
- Typ und Titel der dazugehörigen Lehrveranstaltung (B.A.- / M.A.-Seminar „…“)
- Name der / des Dozent:in
- Thema und Titel der Arbeit
- Name, Adresse, E-Mail, Matrikelnummer, Fachsemester der Verfasserin / des Verfassers
- Studiengang, Studienfächer, Modul

4. Abgabe der Hausarbeit

Die / der Dozent:in wird im Seminar Hinweise zu Abgabefristen geben. Einzelfallabsprachen sind ggfls. möglich. Geben Sie Ihre Hausarbeit bitte **ausschließlich in elektronischer Form** als Datei (Word oder PDF) ab. Reichen Sie sie bis zur Abgabefrist per Mail-Anhang direkt bei der / dem Dozent:in oder über die Funktionsadresse des Lehrstuhls (policy-verwaltung@rub.de) ein.

5. Bewertungskriterien

Folgende Kriterien stellen eine Art Checkliste bei der Bewertung dar:

- Gibt es eine klar formulierte und präzise Fragestellung?
- Ist die Relevanz der Fragestellung ausreichend begründet?
- Ist das geplante Vorgehen in der Arbeit klar beschrieben?
- Ist in der Arbeit eine Argumentationsstruktur nachvollziehbar? Gibt es überhaupt ein Argument? Ist die Argumentation nachvollziehbar? Wurden mögliche Einwände berücksichtigt?
- Sind die verwendeten zentralen Begriffe geklärt? Werden Sie stringent verwendet?
- Welche Literatur bzw. welches Material wurde ausgewählt? Ist das Material geeignet? Ist die relevante Literatur berücksichtigt worden? Wird sie korrekt wiedergegeben und eigenständig reflektiert?
- Werden die Ergebnisse am Ende thesenhaft zusammengefasst? Gibt es eine klare Antwort auf die Frage, die in der Einleitung gestellt wurde? (Einleitung und Schluss müssen quasi eine Einheit bilden!)
- Wurde auf evtl. offene Aspekte oder Probleme hingewiesen?
- Sind die formalen Anforderungen erfüllt? (Gibt es ein Inhaltsverzeichnis mit korrekter Nummerierung? Seitenzahlen!)
- Wurde einheitlich und korrekt zitiert? Fehlen Literatur- oder Quellenangaben? Ist die Literaturliste vollständig und einheitlich formatiert?

Wir behalten uns vor, im Verdachtsfall eine Plagiatsprüfung (z.B. mit Hilfe einer Plagiatssoftware) durchzuführen. Bitte beachten Sie: Plagiate sind kein Kavaliersdelikt und werden von der Fakultät geahndet!

Viel Freude beim Schreiben und Erfolg für die Arbeit!